

Rückblick Pfarrverband 2013

Würdigung von 12 Jahren Eltern-Kind-Arbeit



Dank an Fr. Kirchhof

Beim November-Treffen des Familienforums Felkirchen-Westerhams nahm Pastoralreferent Markus Brunnhuber die Gelegenheit wahr, sich mit Blumen und Buchgutschein bei Frau Michaela Kirchhof zu bedanken: 12 Jahre lang begleitete sie weit über 200 Familien in Eltern-Gruppen (EKP-Programm des Bildungswerks Rosenheim) in ihren sehr engagiert und kreativ gestalteten Gruppentreffen durch die herausfordernde Kleinkind-Zeit. Dafür galt es ein großes Vergelt´s Gott zu sagen im Namen des Pfarrverbandes.

Markus Brunnhuber

Impulse zur christlichen Lebenskunst



Vortrag Lebenskunst

Der Tag für die Seele, der Besinnungstag des Pfarrverbands Bruckmühl am Samstag, den 9. November, brachte gleich zwei Erfolge. Zum einen besuchten unerwartet viele, nämlich 40 Interessierte nicht nur aus dem Pfarrverband den Einkehrtag mit Pastoralreferent Günther Lohr aus dem erzbischöflichen Exerzitenreferat in München. Zum andern erhielten die Zuhörerinnen und Zuhörer viele wesentliche Anregungen für einen lebensförderlichen Alltag. Dabei zeigte sich die Bemühung um ein "hörendes Herz" als Kerngedanke auf dem Weg vom letztenendes unglücklichen Egoisten zum Menschen, der um die eigene Bedürftigkeit wie auch die aller Mitmenschen weiß und so als Abbild Gottes für andere da sein kann. Gespräche bei Brezen, Suppe, Kaffee und Kuchen rundeten den Tag genauso wie verschiedene methodische Übungen und Besinnungen durch den Referenten ab.

Der nächste Besinnungstag des Pfarrverbandes Bruckmühl wird am 15. März 2014 stattfinden.
Markus Brunnhuber

Pfarrverbandsausflug nach Ettal

Zwei Herzstücke Bayerns

Pfarrverband in Ettal und Benediktbeuern Auge, Geist und Seele konnten schmelzen beim Pfarrverbandsausflug in die Region Pfaffenwinkel. Dienten die vor dem Gebirge gelegenen Klöster Ettal und Benediktbeuern samt den Kirchen in der Anfangszeit als taktisch günstige Plätze zur Sicherung des Militärs bzw. der Handelswege hinsichtlich der Alpenübergänge, stehen heute an beiden die Jugend, die Schöpfung und die Bildung im Zentrum der Tätigkeit nebst wirtschaftlicher Ausrichtung. Besonders die beiden Kirchen stehen als Orte gläubiger Zuflucht und religiöser Verehrung nach wie vor hoch im Kurs. Wie dargelegt wurde, zeigt sich daran, dass Menschen unabhängig von Romanik, Gotik, Renaissance und Barock wie auch den Ausdrucksformen hochmöglicher Künstler die Verbindung mit Gott zeitlos suchen und beibehalten wollen. In Ettal begrüßte und führte Abt Barnabas Bögle die Gäste, er öffnete auch sonst verschlossene Türen des Klosterbereichs und gab bereitwillig Antworten zu vielen Fragen nach dem mönchischen Leben. Der in mehreren anderen Ämtern und Engagements stark Beschäftigte nahm sich die Zeit als Erwiderung auf seinen Besuch vor ein paar Jahren in Bruckmühl, wo er die Firmung spendete und freundlich aufgenommen worden war. In Benediktbeuern informierte bei Besichtigung herausragender Räumlichkeiten ein Pater des heute vom Orden der Salesianer betriebenen Klosters über dessen Tätigkeitsschwerpunkte.

A. Beck (Juli13)



Die Reisegruppe vor dem Kloster



Abt Barnabas Bögle im Gespräch

Kinderbibelwoche - auf den Spuren von Franz von Assisi



Ökum.-Kinderbibelwoche

Kinder auf den Spuren von Franz von Assisi.

Motiviert durch die Namenswahl des neuen Papstes ging es in der diesjährigen ökumenischen Kinderbibelwoche der evangelischen Kirchengemeinde und des katholischen Pfarrverbands Bruckmühl-Vagen in der Holnstainer Grundschule um den Heiligen Franz von Assisi. Zum silbernen Jubiläum hatte die 25. Kinderbibelwoche passend zur Projektwoche Lesen der Grundschule das Motto "Unterwegs mit dem Hl. Franziskus. Die Bibel, DAS Buch aller Bücher, als Wegweiser." Dabei ging es den 64 Kindern mit der Frage von Armut und Reichtum darum, wieviel Besitz ein Kind braucht, um glücklich zu sein, mit der Frage um aussätzig oder ausgegrenzt sein um die Überwindung von Unangenehmen oder mit der Frage nach Feinden um Überwindung von Bösem und wie mit Gottes Hilfe Frieden erreicht werden kann. Mit Anspielen der Kinderbibelwochen-Leitung, der evangelischen Religionspädagogin Christel Obermüller und des kath. Pastoralreferenten Markus Brunnhuber wurde jeden Tag das jeweilige Thema dargestellt, in sieben Kleingruppen wurde dann dazu gebastelt, gespielt, gesungen und diskutiert. Natürlich durfte auch die Brotzeit, gespendet von vielen Eltern, nicht fehlen. Ein Gottesdienst unter Beteiligung der Eltern, musikalisch untermalt vom Kinderchor der Pfarrei Herz Jesu unter Leitung von Susanne Stahuber beendete die Kinderbibelwoche. Dabei kam der Dank an die 15 GruppenleiterInnen, Christa Geiger für die Bewirtung, der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und den Schulreinigungskräften für deren Entgegenkommen nicht zu kurz.

Vorstellung der Erstkommunionkinder und Fastenessen in der Pfarrei Herz Jesu



zum 40. Geburtstag

Mit dem Thema "Entdecke das Geheimnis des Glaubens" stellten sich am vergangenen Sonntag im Kinder- und Familiengottesdienst die diesjährigen Erstkommunionkinder vor. Mit Lupe, Taschenlampe und Laptop ausgerüstet suchten zuerst Kinder dieses Geheimnis des Glaubens zu finden, um dann festzustellen, dass es doch besser im Hören der biblischen Geschichten und der Glaubenserfahrungen anderer gelüftet werden kann. Die musikalische Gestaltung übernahm der Kinder- und Jugendchor und der Leitung von Susanne Stahuber. In sechs Gruppen treffen sich die 30 Drittklässler, um mehr über den Glauben an Jesus und Gott zu erfahren. Die Feier der Erstkommunion in der Pfarrei Herz Jesu ist am 12. Mai. Der Einladung zum Fastenessen folgten ca. 90 Gottesdienstbesucher und es kam ein Erlös von 400 Euro für Misereor zusammen. Beim Mittagessen, gratulierten die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Lucia Keller und Kirchenpfleger Hans Lang, Pfarrer Titusz zum 40. Geburtstag. Er freute sich, dass er dann gleich, das gemeinsam gesungene Geburtstagslied, mit seinem Geschenk vom Pfarrverband, einer Cajon (Trommel auf der man sitzt) begleiten konnte.

Lucia Keller

Kindergärten und Pfarreien feiern gemeinsam

Ein buntes fröhliches Fest für alle, für die beiden Kindergärten und die beiden Pfarreien im Pfarrverband Bruckmühl, wünschten sich die Organisatoren auch in diesem Jahr. Der Wunsch ging in Erfüllung, denn das Wetter spielte mit, viele helfende Hände bereiteten den Gottesdienst und das Fest vor und zahlreiche, gut gelaunte Besucher kamen, um mitzufeiern. Der Festtag, gleichzeitig auch Patrozinium der Pfarrei Herz Jesu Bruckmühl, begann wie jedes Jahr mit einem Fest- und Familiengottesdienst, zelebriert von Pfarrer Titusz Becze und musikalisch gestaltet vom Jugendchor, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. In seiner Predigt erklärte Pastoralreferent Markus Brunnhuber, Bezug nehmend auf das Evangelium, dass es für jeden möglich sei, etwas lebendig zu machen, das „wie tot“ ist. Jeder Tag gebe den Menschen die Gelegenheit, neu anzufangen, sich Zeit zu nehmen füreinander, zu teilen und zu trösten, denn „dann werden alle lebendiger“. Das unterstrichen schließlich auch die Kindergartenkinder mit ihrem Lied „Ich fang neu an jeden Tag“. Unterhaltung für Groß und Klein gab es dann beim anschließenden Fest im schattigen Garten. Die Bruckmühler Blasmusik sorgte wieder für gute Stimmung, während viele fleißige Helfer sich um das leibliche Wohl der Festbesucher kümmerten. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Lucia Keller und die Kindergartenleiterin Gisela Dreher informierten die Gäste bei ihrer gemeinsamen Begrüßung über das angebotene Programm. Die Kleinen eilten nach dem Essen also gleich zum Spiele-Parcours, den die Ministranten vorbereitet hatten. Als Belohnung für die Teilnahme gab es schließlich für jedes Kind ein Eis. Eltern, Großeltern und andere Gäste erfreuten sich am Gesang der „Music Kids“ und am Spiel der Kindergartenkinder, die die Besucher am Leben im „Vierfarbenland“ teilhaben ließen. In dem von den Erzieherinnen liebevoll inszenierten Stück wird die Geschichte eines Jungen erzählt, der in einem Land lebt, in dem die Bewohner nach Farben „sortiert“ leben, und der es schafft, die Grenzen aufzubrechen und alle Kinder in einer bunten Vielfalt zu vereinen. Bei Kaffee und Kuchen nutzten die Besucher die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, bis am Nachmittag erste Regentropfen die Gäste zum Aufbruch zwangen. Der Erlös des Festes wird, wie im letzten Jahr, zwischen Pfarreien und Kindergarten geteilt, zusätzlich spendeten die Festbesucher 360 Euro zugunsten der OVB-Spenden-Aktion für die Opfer des Hochwassers im Landkreis Rosenheim.